

# STOFF. BLUT. GOLD.

## AUF DEN SPUREN DER KONSTANZER KOLONIALZEIT

**E**in Ausstellungsgespräch mit Kirsten Mahlke und Hannah Beck zu der Ausstellung *Stoff. Blut. Gold.* über die vielfältigen globalen Beteiligungen von Konstanzer Kaufleuten am transatlantischen Sklaven- und Kolonialhandel des 16. Jahrhunderts und die Suche nach dem El Dorado. Inszeniert von Studierenden der Universität und HTWG Konstanz und der Fachhochschule Kaiserslautern unter der Leitung von Kirsten Mahlke, Eva-Maria-Heinrich und Frank Forell.

Sie hatten Geld und Einfluss. Und sie haben ihre Geschäfte bis an die Grenzen der damals bekannten Welt betrieben: Die Konstanzer Familie Ehinger war verwickelt in die Kolonialgeschichte des 16. Jahrhunderts, gehörte zu den Geldgebern des spanischen Kaisers Karl V und erhielt im Gegenzug unter anderem die Lizenz zur Verschiffung von Tausenden von Sklaven aus Afrika in die neuen Kolonien.

Im Konstanzer Richental-Saal werden die Geschichte dieser Familie und die geschichtlichen Verwicklungen ihrer Aktivitäten nun erstmals erzählt.



**Prof. Dr. Kirsten  
Mahlke (Konstanz) /  
Hannah Beck (Konstanz)**

**Donnerstag, 28.10.2021  
18:15-19:45 Uhr**

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Bitte melden Sie sich für den Zoom-Zugang bei:

[sekretariat.wsu@geschichte.uni-freiburg.de](mailto:sekretariat.wsu@geschichte.uni-freiburg.de) (Natascha Kindermann)

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Historisches Seminar

Forschungskolloquium der Professur für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (Prof. Dr. Melanie Arndt)

